

Ressort: Politik

Erste Forderungen in der SPD nach neuer Parteiführung

Berlin, 25.09.2017, 00:00 Uhr

GDN - Nach dem Wahldebakel werden in der SPD erste Forderungen nach einer Erneuerung an der Parteispitze laut. Der Gründer des SPD-Wirtschaftsforums, Harald Christ, sagte der "Bild" (Montag), die Frage nach personellen Konsequenzen "hat der Wähler beantwortet. Es ist Zeit für Neues."

Als Grund für die Niederlage nannte Christ den Linkskurs der Partei unter ihrem Spitzenkandidaten Martin Schulz: "Seit der Abwahl von Gerhard Schröder bei der Bundestagswahl 2005 verliert die SPD Wähler und konnte den Negativ-Trend bisher nicht stoppen. Darauf reagierte die Partei, indem sie ihr linkes Profil geschärft hat. Damit hat sie bei der Mitte der Gesellschaft nicht gepunktet." Auch das Top-Thema "Gerechtigkeit" im Schulz-Wahlkampf sieht Christ kritisch: "Visionen wie `sozialer Aufstieg für alle` hätten breitere Wählerschaften, auch verlorene Wähler wieder überzeugt." Und noch einen Grund für das Scheitern sieht der Wirtschaftsexperte im Wahlkampf: "Schulz hätte sofort nach seiner Nominierung die große mediale Aufmerksamkeit nutzen müssen, um konkrete Inhalte mit seinem Minister-Team zu liefern und die Partei besser in Szene zu setzen. So wäre ein Gegenentwurf zu Angela Merkel und der CDU entstanden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95106/erste-forderungen-in-der-spd-nach-neuer-partiefuehrung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619